

II-12563 der Beifagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6099/J

1994-02-09

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Lackner, Regina Heiß, Dr.Keimel, Dr.Khol,  
Dr.Lukesch  
und Kollegen  
an den Bundeskanzler

betreffend Lizenzvergabe für regionale Privatsender in Tirol

Mit Inkrafttreten des Privatradiogesetzes am 1.1.1994 sollen die Lizenzen für Privatradios durch die Regionalradiobehörden per Ausschreibung vergeben werden.

Das Bundesland Tirol weist in diesem Fall eine Besonderheit auf. Der Landesteil Osttirol/Bezirk Lienz kann aufgrund seiner geographischen Lage von Nordtirol aus über ein terrestrisches Kabel nicht oder nur sehr kostenaufwendig über ein Postkabel mit einem Regionalradioprogramm versorgt werden. Dies würde bedeuten, daß der Landesteil Osttirol von Nordtirol aus nicht mit einem umfassenden Regionalprogramm beschickt würde, sollte die für Tirol vorgesehene Lizenz nur in Nordtirol vergeben werden.

Aufgrund verschiedener Berichte zeichnet sich ab, daß die Privatradiolizenz für Tirol mit größter Wahrscheinlichkeit in Nordtirol vergeben wird.

In Osttirol herrscht nun die Sorge, daß mit der absehbaren Lizenzvergabe in Nordtirol aufgrund der oben geschilderten technischen Gegebenheiten kein regionales Informationsangebot für Osttirol möglich sein wird, obwohl derartige Regionalradio-programme sowohl von der heimischen Wirtschaft als auch von der Öffentlichkeit für wichtig erachtet werden.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

A n f r a g e:

- 1) Ist Ihnen die geschilderte Problematik bekannt?
- 2) Wurde von Ihnen bereits eine Lizenz in Tirol vergeben oder in Aussicht gestellt bzw. wie stehen Sie zu der Tatsache, daß offensichtlich in berechtigter Hoffnung auf eine Lizenzerteilung in Innsbruck bereits ein entsprechendes Sendestudio errichtet wurde?
- 3) Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Lizenz für ein Regionalradio in Osttirol zu vergeben?
- 4) Gibt es die Möglichkeit, die im Frequenznutzungsplan für Tirol vorgesehene Frequenz auch an den geographisch entlegenen Landesteil Osttirol zuzuteilen, und somit zwei getrennte Lizzenzen mit gleicher Frequenz - regional aufgeteilt - zu vergeben?
- 5) Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen könnte dies möglich sein?
- 6) Wenn nein, welche Möglichkeiten sehen Sie, um Osttirol mit einem umfassenden Privat-Regionalradioprogramm zu versorgen?